



Ministerialrat  
**DR. ULRICH FERCHENBAUER**  
Ständig gerichtlich beideter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken  
Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkenprüfer (VÖB)  
Mitglied des Bundes der philatelistischen Prüfer e. V.  
A-1180 Wien, Martinstraße 87-89 · Tel. (0222) 43 91 53

Wien, am 10.3.1996

### ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

**ÖSTERREICH**, Freimarken-Ausgabe 1850,  
1 Kreuzer ockergelb, Handpapier Type Ib im waagrechten Dreier-Streifen +  
2 Kreuzer schwarz, Handpapier Type Ib im waagrechten Dreier-Streifen  
sowie rückseitig als Reko-Porto ein ebensolcher 2 Kr.-Streifen, zusammen  
als portogerechte Frankatur auf kpl. Reko-Brief von Temesvar nach Wien;  
Alt-Österreich-Spezialkatalog 1990/ca öS 175.000.-

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (Farbfoto in natürlicher Größe ist  
diesem Attest beige schlossen) **e c h t** und wurde mit meinem Signum *Audubon*  
versehen.

Die Marken sind mit insgesamt 7 kräftigen Abdrucken des schwarzen  
Einkreisstempels "TEMESVAR 9/6" entwertet, die Streifen sind voll- bis  
bes. breitrandig! Zwei Marken des rückseitig geklebten Streifens sind beim  
Öffnen des Briefes eingeschnitten (fehlt Teil der Marken), der sauber  
beschriftete Brief ist fein kpl. erhalten, er trägt einen Ankunftsstempel vom  
13.JUN. Feuchtigkeitsflecken im Bereich der linken 1 Kr.-Marke sind nur  
wenig auffallend.

Es handelt sich um ein naturbelassenes SEHR SCHÖNES STÜCK! dieses  
seltenen Beleges.

*Audubon*

